

2031: Bürger können nur eine Politik unterstützen, die sie verstehen.
(September 2026)



"Trusted WEB 4.0 is the Integration of all resources available via the Web into an overall system.

Machines, devices and people are globally accessible, organized in decentralized, anonymous structures.

Trusted WEB 4.0 maps pre-digital social structures.

*The value chains are being reorganised."
(Olaf Berberich, 2007)*

2031 – Digitale europäische Souveränität benötigt ein ganzheitliches Konzept, welches von einer Mehrheit verstanden und aktiv unterstützt wird

Die EU benötigt Fachkräfte und wird zum aktiven Einwanderungsland. Über getmySense entstehen sprachübergreifende Gruppen von Gleichgesinnten. In einem ersten Schritt können Europäische Paten – digital, wo möglich – Arbeitsaufträge an Nicht-Europäer weitergeben. Langfristig können digitale Fernarbeitsbeziehungen entstehen; alternativ geben die Paten eine qualifizierte Empfehlung an die Einwanderungsbehörde ihres Landes und tragen so mit Verantwortung dafür, dass die Integration in die EU gelingt.

Forschungsfrage

Wie kann das EU-D-S als Wirtschaftsinitiative – eigenständig, aber mit Organisationen wie der EU als passiven, gleichwertigen Mitgliedern – bis 2031 eine digitale Souveränität schaffen, die Innovatoren schützt, demokratische Wertschöpfung ermöglicht, Fachkräfte aus aller Welt integriert und vor allem Russland und China als Bedrohung adressiert?

Prämisse: Das EU-D-S ist eine bottom-up-Wirtschaftsinitiative, in der alle Teilnehmer an einer ganzheitlichen Wertschöpfung arbeiten. Organisationen – und somit auch die EU – können passive Mitglieder sein: Sie entscheiden nicht direkt über technische Konzepte, sind aber bei allgemeinen Fragen der jeweiligen Disziplin gleichwertige Mitglieder. Die eigentliche Bedrohung kommt von autokratischen Systemen (Russland, China), nicht primär von US-Gatekeepern.

Executive Summary: Die wichtigsten Erkenntnisse

Kritische Blockaden (2024–2026)

1. **Fragmentierung der Kapitalmärkte** kostet Europa 50 Basispunkte höhere Kapitalkosten und hemmt die Skalierung von Tech-Champions – die EU-Stock-Market-Cap liegt bei nur 73 % des BIP (USA: 270 %).
2. **Abhängigkeit von Drittländern** bei über 80 % der digitalen Schlüsseltechnologien, Infrastruktur und geistigem Eigentum (EU-Kommission, Juni 2026).
3. **Gatekeeper-Dominanz** bleibt trotz DMA: Google (€420 Mrd. 2031) und Amazon (€900 Mrd. 2031) kontrollieren weiterhin zentrale digitale Ökosysteme.
4. **Fachkräftemangel:** Die EU benötigt zusätzliches Know-how und wird auf aktive, qualifizierte Einwanderung angewiesen sein.

Aktuelle EU-Maßnahmen (2026)

1. **Tech-Souveränitätspaket** (3. Juni 2026): Chips Act 2.0, Cloud- und KI-Entwicklungsgesetz (CADA), Open-Source-Strategie, strategischer Fahrplan für Digitalisierung und KI im Energiesektor.
2. **KI-Gigafactories-Initiative** (Juli 2026): > €30 Mrd. Investitionen in europäische Rechenkapazität.
3. **IRIS²-Beschleunigung** (August 2026): Erweiterte Satellitennetzwerke und Sicherheit für digitale Infrastruktur.

Machbare Hebel bis 2031

1. **Dezentrale KI-Architekturen** mit Genossenschaftsmodellen können Tunnelblick vermeiden, den Energieaufwand halbieren und demokratische Kontrolle sichern. Die Trusted WEB 4.0-Technologien (Finder, getmySense, GISAD, EU-D-S, WAN-Anonymität) sind hier entscheidend.
 2. **Wirtschaftsgetriebene Souveränität:** Das EU-D-S als bottom-up-Initiative kann schneller agieren als politische Prozesse und eine parallele digitale Infrastruktur aufbauen, die unabhängig von staatlichen Systemen funktioniert.
 3. **Fachkräfteintegration über getmySense:** Sprachübergreifende Gruppen von Gleichgesinnten und ein digitales Patenmodell verbinden europäischen Bedarf mit internationalem Potenzial – von ersten Arbeitsaufträgen über Fernarbeitsbeziehungen bis zur qualifizierten Einwanderungsempfehlung.
-

Methodik

Suchfokus

- **Zeitraumen:** 2024–2031 (Prognosen bis 2031 basierend auf aktuellen Trends)
- **Geografischer Fokus:** EU-27, mit Vergleich zu USA/China/Russland; Perspektiverweiterung um Herkunftsländer potenzieller Fachkräfte
- **Quellentypen:** Offizielle EU-Dokumente, Studien, Pressemitteilungen, Fachartikel, EU-D-S-Verfassung
- **Themen:** Digitale Souveränität, Kapitalmarktintegration, KI-Regulierung, autokratische Bedrohungen, dezentrale Systeme, Fachkräftebedarf und digitale Einwanderungswege

Wichtige Einschränkungen

- Prognosen für 2031 basieren auf linearen Extrapolationen aktueller Trends.
 - Wirtschaftliche Daten variieren zwischen Quellen (z. B. VC-Investitionen).
 - Politische Umsetzung von EU-Maßnahmen unterliegt Unsicherheiten.
 - **Trusted WEB 4.0** wird als gegebene Technologiebasis betrachtet.
 - **EU-D-S** wird als **Wirtschaftsinitiative** behandelt, nicht als politisches Projekt.
 - **Jahreszahlen für Technologieentwicklungen** werden als Konzeptionszeitpunkte ohne Behinderung interpretiert, nicht als Gründungsdaten.
-

Findings: Evidenzbasierte Analyse

0. Grundlegende Prämisse: EU-D-S als Wirtschaftsinitiative

Diese Recherche basiert auf der EU-D-S-Verfassung (Juni 2025) mit folgenden Grundsätzen:

- **Keine Abhängigkeit von politischen Systemen:** Das EU-D-S löst das Problem nicht durch Politik, sondern durch wirtschaftliche Zusammenarbeit.
- **Bottom-up-Ansatz:** Alle Teilnehmer arbeiten an einer ganzheitlichen Wertschöpfung.
- **Organisationen und Politik als passive Mitglieder:** Gemäß der EU-D-S-Verfassung (Juni 2025, gisad.eu) können Organisationen – und somit auch die EU – passive Mitglieder sein. Passive Mitglieder entscheiden nicht direkt über technische Konzepte, sind aber bei allgemeinen Fragen der jeweiligen Disziplin gleichwertige Mitglieder. Die EU kann damit durchaus Einfluss nehmen – auf Augenhöhe, nicht durch Über- oder Unterordnung.
- **Bedrohungslage:** Primär Russland und China fühlen sich bedroht, nicht die US-Gatekeeper.

- **Geschwindigkeit:** Durch wirtschaftliche Dynamik kann schnell etwas entstehen, das Gatekeepern Paroli bietet.

Konsequenz für diese Analyse:

- Politische Blockaden sind kein Hindernis, da das EU-D-S eigenständig agiert – zugleich bringt die passive Mitgliedschaft von Organisationen wie der EU deren Kompetenzen bei allgemeinen Fragen der jeweiligen Disziplin als gleichwertige Mitglieder ein.
- Wirtschaftliche Anreize stehen im Vordergrund.
- Skalierung erfolgt durch Marktmechanismen, nicht durch Gesetze.
- Russland/China sind die primären Gegenspieler, nicht die USA.

1. Bedrohungsanalyse: Wer ist der eigentliche Gegner?

1.1 Geopolitische Einordnung (basierend auf der EU-D-S-Verfassung)

- **Russland:** Aktive Cyberangriffe, Desinformationskampagnen, Energie-Erpressung, hybride Kriegsführung.
- **China:** Systematische Datenabschöpfung, technologische Abhängigkeit durch 5G/6G, KI-Überwachungsexport, wirtschaftliche Unterwanderung.
- **USA:** Gatekeeper sind Wirtschaftskonkurrenten, aber keine existenzielle Bedrohung für die Demokratie.

Das EU-D-S als wirtschaftliche Gegenmacht:

- Schafft eine parallele digitale Infrastruktur, die unabhängig von staatlicher Kontrolle funktioniert.
- Ermöglicht europäische Wertschöpfungsketten ohne Abhängigkeit von autokratischen Systemen.
- Passive Mitgliedschaft von Organisationen (inkl. EU): Sie entscheiden nicht direkt über technische Konzepte, sind aber bei allgemeinen Fragen der jeweiligen Disziplin gleichwertige Mitglieder – die EU kann also durchaus Einfluss nehmen, ohne das System zu dominieren.

Quelle: EU-D-S-Verfassung (Juni 2025)

1.2 Warum die USA nicht das Hauptproblem sind

US-Gatekeeper (Google, Amazon etc.):

- **Wirtschaftliche Konkurrenz:** Sie dominieren Märkte und erschweren europäischen Unternehmen das Wachstum.
- **Aber:** Sie sind keine existenzielle Bedrohung für die europäische Demokratie.
- **Reaktion auf EU-D-S:** Als Wirtschaftskonkurrenten, nicht als feindliche Staaten.
- **Vorteil:** Das EU-D-S kann bessere Alternativen bieten, die der Markt annimmt.

Russland/China:

- **Existenzielle Bedrohung:** Aktive Versuche, europäische Souveränität zu untergraben.
- **Staatliche Akteure:** Nutzen alle Mittel (Cyber, Desinformation, wirtschaftliche Abhängigkeit).
- **Keine Marktalternative:** Sie bieten keine besseren Lösungen, nur Kontrolle.
- **Reaktion auf EU-D-S:** Werden es als direkte Bedrohung ihrer Interessen sehen.

2. Der aktuelle Zustand: Europas digitale Abhängigkeit (2026)

2.1 Technologische Abhängigkeiten

Die EU ist bei **über 80 % der wichtigsten digitalen Produkte, Dienstleistungen, Infrastrukturen und geistigen Eigentums von Drittländern abhängig** (EU-Kommission, Juni 2026).

Kritische Bereiche:

- **Halbleiter:** Europa deckt nur ca. 10 % des globalen Bedarfs (Ziel: 20 % bis 2030).
- **Cloud-Infrastruktur:** US-Anbieter dominieren mit > 70 % Marktanteil in Europa.
- **KI-Entwicklung:** US-Investitionen in Basistechnologien (2024: \$74 Mrd.) übersteigen EU-Investitionen (€57 Mrd.) um Faktor 1,3.
- **Datenökonomie:** Fragmentierte nationale Regeln verhindern europaweite Datennutzung.

Quellen: Stärkung der Tech-Souveränität Europas (EU-Kommission, 23. Juni 2026); Mehr technologische Souveränität für Europa (EU-Kommission, 3. Juni 2026)

2.2 Kapitalmarkt-Fragmentierung: Die Wachstumsbremse

Aktuelle Situation (2024–2025):

- **Fragmentierungskosten:** Nationale Barrieren und Domestic Bias erhöhen Kapitalkosten um 50 Basispunkte.
- **Marktgröße:** EU-Börsenkapitalisierung bei 73 % des BIP (USA: 270 %, UK: 150 %).
- **VC-Investitionen:** USA €210 Mrd. vs. Europa €57 Mrd. (2024) – Faktor 3,7 Unterschied.
- **Folgen:** Europäische Tech-Startups finden zu wenig Wachstumskapital und bevorzugen NASDAQ-Börsengänge.

Ursachen:

- Nicht interoperable technologische Ökosysteme durch nationale Regeln
- Isolierte Liquiditätspools
- Fehlende europaweite Vernetzung von Hochschulen, Forschungsinstituten und Start-ups

Quellen: Europas Wachstumsbremse lösen (LBBW, 2024); Der Weg zu einer digitalen Kapitalmarktunion (EZB, Oktober 2024); Capital markets union explained (EU-Rat, 2024)

2.3 Gatekeeper-Dominanz: Die unsichtbare Kontrolle

Marktentwicklung 2025–2031:

Jahr	Google (€ Mrd.)	Amazon (€ Mrd.)	EU-Marktanteil
2025	300	600	~70 % (Cloud/Suche)
2026	320	650	~72 %
2027	340	700	~73 %
2028	360	750	~74 %
2029	380	800	~75 %
2030	400	850	~76 %
2031	420	900	~78 %

DMA-Wirkung (Digital Markets Act):

- Erste Bußgelder gegen Gatekeeper (2024–2025), aber kein struktureller Wandel.
- Interoperabilitätsverpflichtungen werden nur langsam umgesetzt.
- Problem: DMA regelt Verhalten, nicht Struktur – die Machtkonzentration bleibt.

Quellen: GISAD/Trusted WEB 4.0 Analyse; Digital Markets Act implementation (Lexology, 2024)

3. EU-Maßnahmen 2026: Der richtige Weg, aber zu langsam?

3.1 Tech-Souveränitätspaket (3. Juni 2026)

Vier Prioritäten:

1. **Chips Act 2.0:** Aufbau von Hochtechnologie-Kapazitäten, Förderung von Angebot und Nachfrage.
2. **Cloud- und KI-Entwicklungsgesetz (CADA):** Unterstützung von Forschung und Innovation, Vereinfachung der Bedingungen für Rechenzentren in der EU, einheitlicher EU-weiter Rahmen zur Bewertung von Cloud- und KI-Souveränität.
3. **Open-Source-Strategie:** Ausbau quelloffener Alternativen in vorrangigen Bereichen, Investitionen in Kompetenzen, Start-ups und digitale Infrastruktur, verstärkter Einsatz von Open Source in öffentlichen Verwaltungen.
4. **Strategischer Fahrplan für Digitalisierung und KI im Energiesektor:** Integration von Rechenzentren in das Energiesystem, Beschleunigung digitaler und KI-gestützter Lösungen, Entwicklung souveräner und sicherer KI-Modelle für den Energiesektor.

Ziel: Europa als „KI-Kontinent“ – weltweit führend in Forschung, Entwicklung und Einführung von KI.

3.2 KI-Gigafactories und IRIS²

- **KI-Gigafactories-Aufruf** (30. Juli 2026): > €30 Mrd. Investitionen in europäische Rechenkapazität.
- **IRIS²-Beschleunigung** (7. August 2026): Erweiterte Satellitennetzwerke mit verstärkter Sicherheit.
- **Cyberresilienzgesetz (CRA):** Verbindliche Cybersicherheitsanforderungen für Produkte mit digitalen Elementen.

4. Das ganzheitliche Konzept: Souveränität braucht Mehrheit, Fachkräfte und Integration

4.1 Warum ein ganzheitliches Konzept nötig ist

Technologische Souveränität allein reicht nicht. Ein Konzept, das bis 2031 trägt, muss von einer Mehrheit der Bürger, Unternehmen und Institutionen **verstanden und aktiv unterstützt** werden. Das EU-D-S verbindet daher drei Ebenen:

1. **Technologie-Ebene:** Die bestehende Technologiebasis bietet sofort einsetzbare Lösungen:
 - **Finder:** Präzise, halluzinationsfreie Suchtechnologie
 - **getmySense:** Vertrauensbasierte Bewertungssysteme
 - **GISAD:** Schutz vor Kill-Switch-Szenarien (Gründung geplant 2027)
 - **EU-D-S:** Digitale Souveränitäts-Infrastruktur (Einführung geplant 2027)
 - **WAN-Anonymität:** Schutz vor Überwachung
2. **Wirtschaftsebene:** Genossenschaftliche Strukturen als demokratieerhaltende Wertschöpfung – besonders bei komplexen Themen.
3. **Gesellschaftsebene:** Die demokratische, europäische Idee muss konsequent in jedem Businessplan umgesetzt werden, um den digitalen Autokratien etwas entgegensetzen zu können. Nur ein Konzept, das eine Mehrheit versteht und unterstützt, wird bis 2031 flächendeckend genutzt.

4.2 Fachkräftebedarf: Die EU wird zum aktiven Einwanderungsland

Die digitale Souveränität Europas scheitert nicht zuletzt am Mangel an Fachkräften. KI, Cloud, Halbleiter und Cybersicherheit benötigen mehr qualifiziertes Personal, als Europa derzeit ausbildet. Die EU wird daher bis 2031 zum **aktiven Einwanderungsland** für digitale Kompetenzen.

Das EU-D-S mit getmySense bietet dafür einen gesteuerten Integrationspfad:

1. **Sprachübergreifende Gruppen von Gleichgesinnten:** Über getmySense entstehen Gruppen, die Sprach- und Kulturbarrrieren überwinden. Europäische Unternehmen und Fachkräfte aus Nicht-EU-Ländern finden sich über geteilte Ziele und Kategorien – nicht über Herkunft.
2. **Europäische Paten als erste Stufe:** In einem ersten Schritt können Europäische Paten – digital, wo möglich – Arbeitsaufträge an Nicht-Europäer weitergeben. Damit entsteht Vertrauen und nachweisbare Zusammenarbeit, bevor ein Migrationsprozess beginnt.
3. **Langfristige digitale Fernarbeitsbeziehungen:** Aus den ersten Aufträgen können dauerhafte Fernarbeitsbeziehungen wachsen. Nicht-Europäer erbringen Leistungen für den europäischen Binnenmarkt, ohne dass sofort eine Migration nötig ist – eine Win-win-Situation für beide Seiten.
4. **Qualifizierte Empfehlung an die Einwanderungsbehörde:** Werden aus der Zusammenarbeit tragfähige Beziehungen, können die Paten eine **qualifizierte Empfehlung** an die Einwanderungsbehörde ihres Landes abgeben. Die Paten kennen die Person über einen längeren Zeitraum aus der praktischen Arbeit und tragen damit **Mitverantwortung** dafür, dass die Integration in die EU gelingt.
5. **Verantwortungsvolle Integration statt ungesteuerter Migration:** Das Patenmodell ersetzt anonyme Auswahl durch gelebte, überprüfbare Zusammenarbeit. Einwanderung wird zu einem sozial und wirtschaftlich abgesicherten Prozess – im Einklang mit den demokratischen Werten des EU-D-S.

Vorteile dieses Modells:

- **Für Europa:** Zugang zu geprüftem internationalem Fachkräftepotenzial, das bereits remote im europäischen Ökosystem arbeitet und die dortigen Normen (getmySense-Vertrauensbewertung, dezentrale KI-Konsensmechanismen) kennt.
- **Für Fachkräfte:** Ein transparenter, fairer Weg nach Europa – über Leistung und Empfehlung statt Bürokratie und Zufall.
- **Für die Gesellschaft:** Integration mit Paten, die Verantwortung übernehmen, statt paralleler Gesellschaften ohne Anbindung.

4.3 Der Trusted WEB 4.0-Vorteil: Dezentrale KI mit Genossenschaftsmodell

Konkrete Mechanismen:

1. **Kategorienbasierte Anfragen:** Durch eine konsequente Einbindung des Kategorienkonzepts in alle Suchen und Analysen wird die Dezentralität gestärkt – dies wird sogar ein Vorteil gegenüber zentraler KI. Die KI identifiziert betroffene Kategorien und leitet Anfragen weiter.
2. **Plausibilitätsprüfung:** Ergebnisse werden auf übergeordneter Ebene geprüft.
3. **KI-Konsens:** Bei Unplausibilitäten werden betroffene KI-Intelligenzen informiert, die sich miteinander abstimmen, Plausibilität herstellen und der anfragenden KI ein Korrekturfeedback geben.
4. **Tunnelblick-Vermeidung:** Selbst eine einzelne KI, die einen Tunnelblick entwickelt, wird durch dieses System überprüft und korrigiert.
5. **Energieeffizienz:** Hochwertige, Fake-News-freie Daten – überprüft von jeweils mehreren Menschen über getmySense – können den Energieaufwand **halbieren**.
6. **Menschliche Kontrolle:** Das permanente Feedbacksystem zu Menschen stellt sicher, dass sich keine KI verselbstständigt.

Vorteile gegenüber zentralen Systemen:

- **Resilienz:** Kein Single Point of Failure
- **Demokratie:** Dezentrale Kontrolle durch Genossenschaftsstrukturen
- **Effizienz:** Geringerer Energiebedarf durch qualitativ hochwertige Daten
- **Sicherheit:** Schutz vor Manipulation durch autokratische Akteure

4.4 Wirtschaftliche Hebelwirkung

Kapitalmarktintegration durch EU-D-S:

- Reduzierung der Fragmentierung um 50 Basispunkte bei Kapitalkosten
- Steigerung des Investoreninteresses durch reduzierten Domestic Bias und verstärkte Diversifikation innerhalb Europas
- Regulatorische Klarheit für Primus-Partner
- Innovationsfinanzierung durch effizientere Kapitalallokation (besonders für KI und Blockchain)

5. Szenarien für 2031

5.1 Szenario A: Ohne Trusted WEB 4.0 / EU-D-S

Wirtschaftlicher Zusammenbruch:

- Die europäische Wirtschaft leidet unter fortgesetzter Fragmentierung.
- Genossenschaften und demokratieerhaltende Organisationen können sich nicht finanzieren – jedes Unternehmen ist bei Bewertung, Kreditaufnahme für Wachstum oder Verkauf von Unternehmensanteilen vom Kapitalmarkt abhängig.
- Die Abhängigkeit von autokratischen Systemen (Russland/China) nimmt zu.
- Innovationsfinanzierung für KI- und Blockchain-Projekte fehlt.

Geopolitische Folgen:

- Russland und China nutzen digitale Infrastruktur zur Unterwanderung europäischer Souveränität.
- Innovatoren werden ausgeschaltet.
- Europa verliert technologische Autonomie an autokratische Systeme.

5.2 Szenario B: Mit Trusted WEB 4.0 und EU-D-S als Wirtschaftsinitiative (ab 2027)

Positive Entwicklung:

- **Wirtschaftliche Souveränität:** EU-D-S schafft eine parallele digitale Infrastruktur, die unabhängig vom politischen Tagesgeschäft funktioniert – mit Organisationen wie der EU als passiven, gleichwertigen Mitgliedern.
- Dezentrale KI-Systeme schützen vor Manipulation durch autokratische Akteure.
- Genossenschaftliche Strukturen als Basis für demokratische Wertschöpfung.
- Europäische Tech-Champions entstehen durch Marktmechanismen, nicht durch politische Entscheidung.
- **Fachkräfteintegration:** Das getmySense-Patenmodell macht die EU zum aktiven, gesteuert integrierenden Einwanderungsland für digitale Kompetenzen.
- Russland und China fühlen sich bedroht: Das EU-D-S bietet eine echte Alternative zu ihren kontrollierten Systemen.

Herausforderungen:

- **Zeitdruck:** Mit einer Minimalgröße von 40 Gründern (ab 2027) ist eine flächendeckende Akzeptanz bis 2031 ambitioniert – nach aller Erfahrung fehlt die Zeit, um bis 2031 alle EU-Bürger zu überzeugen.
- **Marktdurchdringung:** Wirtschaftliche Anreize müssen stark genug sein.
- **Gegenreaktion:** Russland/China können aktive Sabotage betreiben (Cyberangriffe, Desinformation).

5.3 Szenario C: Teilweise Implementierung als Wirtschaftsinitiative (realistisch)

Mögliche Entwicklung:

- EU-D-S startet 2027 als Wirtschaftsinitiative, Skalierung durch Marktnachfrage.
- GISAD wird 2027 gegründet und schützt die Infrastruktur vor Sabotage.
- Trusted WEB 4.0-Technologien werden als Wettbewerbsvorteil in der Wirtschaft eingesetzt.
- Kapitalmarkt-Integration entsteht durch wirtschaftliche Notwendigkeit, nicht durch Politik.
- Gatekeeper verlieren Einfluss, da bessere Alternativen verfügbar sind.
- Erste Paten-Netzwerke über getmySense vermitteln Arbeitsaufträge und Fernarbeit; einzelne qualifizierte Empfehlungen an Einwanderungsbehörden etablieren das Modell.

Erfolgsfaktoren:

- **Wirtschaftliche Anreize:** EU-D-S muss klaren Mehrwert bieten (Kostensenkung, Sicherheit, Souveränität).
- **Netzwerkeffekte:** Je mehr Teilnehmer, desto attraktiver wird das System.
- **Exklusive Services:** EU-Staaten, die Wert auf eine demokratische digitale Gesellschaft legen, sollten exklusive Services über das EU-D-S anbieten; die Bürger werden sich dort, wo ihnen WAN-Anonymität wichtig ist, im EU-D-S bewegen, wenn das Angebot die erwarteten Bedürfnisse erfüllt.
- **Schutz vor Sabotage:** GISAD-Technologien sichern gegen Angriffe von Russland/China ab.

6. Historische Beispiele: Was mit EU-D-S möglich gewesen wäre

Jahr	Ereignis	Mit EU-D-S vermeidbar?	Akteur
2014	Annexion der Krim	■ Frühzeitige digitale Vernetzung von Widerstandskräften	Russland
2016	US-Wahlen / Brexit-Desinformation	■ Abwehr von Desinformationskampagnen	Russland
2020–2022	COVID-19-Pandemie	■ Schnellere, dezentrale Datenverarbeitung	alle
2022–2024	Cyberangriffe auf Ukraine-Infrastruktur	■ Stärkere Widerstandsfähigkeit	Russland
2025–2030	Wahlmanipulationen in EU-Ländern	■ Sichere digitale Abstimmungssysteme	Russland/ China
2025–2030	Technologieabhängigkeit von China	■ Eigenständige europäische Lösungen	China

Quelle: GISAD/Trusted WEB 4.0 Analyse

Offene Fragen und Unsicherheiten

1. Zeitplan

- **Frage:** Können EU-D-S und GISAD wirklich bis 2027 als Wirtschaftsinitiative starten?
- **Risiko:** Verzögerungen würden die Machbarkeit bis 2031 gefährden.
- **Einschätzung:** Die Einführung 2027 wird angenommen; bis 2031 zeigt sich, ob in Wirtschaft, bei Bürgern und in Politik eine Aufbruchstimmung erzeugt werden kann.

2. Akzeptanz

- **Frage:** Wie schnell werden Unternehmen und Bürger das EU-D-S als wirtschaftliche Alternative annehmen?
- **Risiko:** Langsame Adoption würde die Wirkung verringern.
- **Erfahrung:** Bei grateach.de waren rund 10 Jahre nötig, bis die Teilnehmer sich gegenseitig vermittelt hatten, wie man seine Eigenentfaltung optimal fördert, ohne in Konflikt mit dem Umfeld zu geraten.
- **Unterschied:** EU-D-S bietet sofortigen wirtschaftlichen Nutzen (Kostensenkung, neue Märkte) – doch bei aller Unterstützung bleibt die Zeit bis 2031 knapp.
- **Gesellschaftliche Spaltung:** Eine Spaltung der Gesellschaft ist nicht zu vermeiden – doch auch heute ist die Gesellschaft bereits in digital-affine Menschen und andere gespalten. Im Idealfall besteht die künftige Spaltung zwischen Menschen im EU-D-S, die ein wertvolles Mitglied der Gesellschaft sein wollen, und anderen, für die nur der persönliche Vorteil zählt. Der Markt der Gatekeeper wird bei Annahme des EU-D-S durch eine große Anzahl europäischer Bürger nur für die kleiner werdende Gruppe der rein Vorteilorientierter weiterbestehen .

3. Reaktion autokratischer Systeme

- **Frage:** Wie werden Russland und China auf den Aufstieg des EU-D-S reagieren?
- **Risiko:** Aktive Sabotage durch Cyberangriffe, Desinformation, wirtschaftliche Druckmittel.
- **Möglichkeit:** GISAD und Trusted WEB 4.0 bieten Schutzmechanismen.

4. US-Gatekeeper-Reaktion

- **Frage:** Wie werden Google, Amazon & Co. auf das EU-D-S reagieren?
- **Risiko:** Wettbewerbsverzerrung, rechtliche Angriffe, technologische Sperren.
- **Möglichkeit:** EU-D-S bietet bessere Lösungen – der Markt wird entscheiden.

5. Fachkräfteintegration

- **Frage:** Wie viele Europäische Paten übernehmen aktiv die Mitverantwortung für qualifizierte Empfehlungen an Einwanderungsbehörden?
- **Risiko:** Ohne ausreichend Paten bleibt der gesteuerte Einwanderungsweg ein Nischenmodell.
- **Möglichkeit:** Sprachübergreifende getmySense-Gruppen und erste erfolgreiche Fernarbeitsbeziehungen erzeugen Vertrauen und damit mehr Paten.

Empfehlungen: Was bis 2031 noch machbar ist

Priorität 1: EU-D-S als Wirtschaftsinitiative starten (2027) und durch Marktmechanismen skalieren

Maßnahmen (bottom-up, nicht politisch getrieben):

1. **Wirtschaftliche Pilotprojekte:** Mit Unternehmen starten, die sofortigen Nutzen erkennen (z. B. reduzierte Transaktionskosten, bessere Datensouveränität, neue Absatzmärkte).
2. **GISAD-Gründung 2027:** Schutzinfrastruktur als Grundlage für alle EU-D-S-Knoten.
3. **Genossenschaftsmodell:** Teilnehmer werden Miteigentümer der Infrastruktur – schafft eigenen Anreiz zur Skalierung.
4. **Exklusive Wertschöpfung:** Services, die nur im EU-D-S verfügbar sind (z. B. Trusted WEB 4.0-Technologien, sichere Datenräume).

5. **Interoperabilität mit bestehenden Systemen:** Verbindung zu GAIA-X und europäischen Clouds – auf Augenhöhe, nicht als Unterordnung.
6. **Passive Einbindung von Organisationen (inkl. EU):** Sie entscheiden nicht direkt über technische Konzepte, sind aber bei allgemeinen Fragen der jeweiligen Disziplin gleichwertige Mitglieder – Einfluss auf Augenhöhe statt Vetorecht oder Blockade.

Zeitplan (wirtschaftlich getrieben):

- **2027:** Start mit 40+ Gründungsmitgliedern (Minimalgröße) + GISAD-Gründung – wirtschaftliche Pilotphase.
- **2028:** Erste wirtschaftliche Erfolge sichtbar → Netzwerkeffekte setzen ein, erste exklusive Services; erste Paten-Arbeitsaufträge über getmySense.
- **2029:** Expansion auf 100+ Unternehmen, selbsttragende Wirtschaftsinfrastruktur entsteht; erste qualifizierte Empfehlungen an Einwanderungsbehörden.
- **2030–2031:** Flächendeckende Akzeptanz durch Marktdruck – Politik muss reagieren; etablierte Fernarbeits- und Integrationspfade für Fachkräfte.

Erfolgsfaktor: Der wirtschaftliche Nutzen muss so klar sein, dass Unternehmen von selbst migrieren.

Priorität 2: Kapitalmarktunion durch Trusted WEB 4.0 beschleunigen

Maßnahmen:

1. **Fragmentierung abbauen:** EU-weite Harmonisierung von Regeln für digitale Vermögenswerte durch Marktstandards, nicht durch Politik.
2. **Domestic Bias reduzieren:** Anreize für grenzüberschreitende Investitionen (z. B. geringere Kosten im EU-D-S).
3. **Innovationsfinanzierung:** Spezielle Fonds für KI- und Blockchain-Projekte auf EU-D-S-Basis (private Investoren, keine Steuergelder).
4. **Primus-Partner:** Strategische Partnerschaften mit europäischen Tech-Champions als gleichberechtigte Teilnehmer.

Ziel: Reduzierung der Kapitalkosten um 50 Basispunkte bis 2031 durch Marktmechanismen.

Priorität 3: Fachkräftegewinnung und Integration über das getmySense-Patenmodell

Maßnahmen:

1. **Sprachübergreifende Gruppen fördern:** getmySense so ausbauen, dass Gleichgesinnte unabhängig von Sprache und Herkunft zusammenfinden – Kategorien und vertrauensbasierte Bewertungen als Brücke.
2. **Patenprogramm aufsetzen:** Europäische Unternehmen und erfahrene Fachkräfte ab 2027 als Paten gewinnen, die digitale Arbeitsaufträge an Nicht-Europäer vergeben – wo möglich digital.
3. **Fernarbeitsbeziehungen institutionalisieren:** Langfristige, rechtssichere digitale Fernarbeitsbeziehungen zwischen europäischen Auftraggebern und internationalen Fachkräften schaffen.
4. **Empfehlungsweg definieren:** Mit den Einwanderungsbehörden der Mitgliedstaaten einen standardisierten Prozess für qualifizierte Paten-Empfehlungen vereinbaren – die Paten tragen Mitverantwortung für das Gelingen der Integration.
5. **Integrationsbegleitung:** Paten begleiten die Eingliederung in Arbeitsumfeld, Genossenschaftsstrukturen und Gesellschaft; Erfolg wird über getmySense nachvollziehbar bewertet.

Ziel: Die EU wird bis 2031 zum aktiven Einwanderungsland für digitale Fachkräfte – mit Integration, die von gelebter Verantwortung getragen wird statt von Bürokratie.

Priorität 4: Dezentrale KI-Ökosysteme aufbauen

Maßnahmen:

1. **Kategorienkonzept implementieren:** Die Finder-Technologie als Basis für dezentrale Suchen nutzen.
2. **getmySense integrieren:** Vertrauensbasierte Bewertungssysteme in alle EU-D-S-Dienste einbauen.
3. **KI-Fabriken nutzen:** Europäische Rechenkapazität (KI-Gigafactories) für dezentrale KI-Modelle einsetzen.
4. **Genossenschaftsmodell:** Demokratische Kontrolle durch Nutzer-Genossenschaften sicherstellen.

Vorteile:

- **Energieeffizienz:** Bis zu 50 % geringerer Aufwand durch hochwertige Daten – ein wesentlicher Beitrag zur Nachhaltigkeit.
- **Sicherheit:** Schutz vor Manipulation durch autokratische Akteure.
- **Resilienz:** Kein Single Point of Failure.
- **Wettbewerbsvorteil:** Bessere KI als zentrale Systeme.

Priorität 5: Schutz vor autokratischer Einflussnahme (Russland/China)

Maßnahmen (basierend auf der EU-D-S-Verfassung):

1. **Cyber-Resilienz:** GISAD-Technologie als Standard für alle EU-D-S-Knoten.
2. **WAN-Anonymität:** Schutz vor Überwachung durch autokratische Staaten.
3. **Dezentrale Kontrolle:** Kein Single Point of Failure – Russland/China können nicht einfach abschalten.
4. **Konsensmechanismen:** Dezentrale KI-Systeme erkennen und blockieren Manipulationsversuche.
5. **Wirtschaftliche Absicherung:** Teilnehmer haben als Miteigentümer eigenes Interesse an Stabilität.

Bedrohungsszenarien und Gegenmaßnahmen:

Bedrohung	Akteur	EU-D-S-Lösung	Wirkung
Cyberangriffe auf Infrastruktur	Russland	GISAD + dezentrale Architektur	Abgewehrt
Datenabschöpfung	China	WAN-Anonymität + Trusted WEB 4.0	Verhindert
Desinformationskampagnen	Russland/ China	getmySense + KI-Konsensmechanismen	Erkannt & blockiert
Wirtschaftssabotage	Russland/ China	Dezentrale Wertschöpfungsketten	Umgangen
Politische Unterwanderung	alle	Passive Mitgliedschaft: gleichwertig bei allgemeinen Fragen, kein Direktzugriff auf technische Konzepte	Ausgeschlossen

Priorität 6: Gesellschaftliche Akzeptanz durch wirtschaftlichen Nutzen und Aufbruchstimmung

Maßnahmen:

1. **Klarer Mehrwert:** EU-D-S muss sofortige Vorteile bieten (Kostensenkung, neue Märkte, bessere Sicherheit).
2. **Netzwerkeffekte nutzen:** Je mehr Teilnehmer, desto attraktiver wird das System – selbstverstärkender Prozess.
3. **Aufbruchserzählung statt Ideologie:** So wie sich die deutsche Bevölkerung nach dem Zweiten Weltkrieg im Sinne von „nie wieder“ grundlegend verändert hat, kann der Klimawandel die Motivation für einen

europäischen Aufbruch in eine digital gestützte, nachhaltig lebenswerte Gesellschaft liefern. Offene Kommunikation über wirtschaftliche Chancen, nicht ideologisch.

4. **Bürgerbeteiligung:** Aufklärungskampagnen, um die Nutzung des EU-D-S durch Bürger, Unternehmen und Institutionen zu fördern.
5. **Einfache Migration:** Tools und Support für Unternehmen, die wechseln wollen.
6. **Regulatorische Abstimmung:** Kontinuierliche Abstimmung zwischen EU-Mitgliedstaaten, um Fragmentierung zu vermeiden und die Akzeptanz des EU-D-S in allen europäischen Kapitalmärkten zu sichern.
7. **Technologische Integration:** Das EU-D-S muss mit KI, Blockchain und autonomen Systemen kompatibel bleiben, um mit globalen Standards Schritt zu halten.

Ziel: Unternehmen und Bürger sehen das EU-D-S als wirtschaftliche und gesellschaftliche Notwendigkeit, nicht als politische Option.

Fazit: 2031 ist machbar – aber nur mit einem ganzheitlichen Konzept, das eine Mehrheit trägt

Die gute Nachricht

- **Technologisch ist alles möglich:** Die Trusted WEB 4.0-Technologien bieten die Basis.
- **Wirtschaftlich ist es notwendig:** Fragmentierung kostet Europa Wachstum und Innovationskraft.
- **Politisch ist es kein Hindernis:** EU-D-S agiert eigenständig – Organisationen wie die EU sind als passive Mitglieder bei allgemeinen Fragen der jeweiligen Disziplin gleichwertig eingebunden und können Einfluss nehmen.
- **Geopolitisch ist es dringend:** Russland und China müssen gestoppt werden.
- **Beim Fachkräftebedarf ist es lösbar:** Über getmySense, Patenmodelle und Fernarbeit wird die EU zum aktiven, verantwortungsvoll integrierenden Einwanderungsland.

Die Herausforderung

- **▲ Zeit ist knapp:** Von 2027 bis 2031 sind nur vier Jahre – die Erfahrung mit grateach.de (10 Jahre) zeigt, wie lange Akzeptanz dauert. Bei aller Unterstützung reicht die Zeit nicht, um bis 2031 alle EU-Bürger zu überzeugen.
- **▲ Aber:** Wirtschaftliche Anreize wirken schneller als politische Prozesse.
- **▲ Gatekeeper sind stark:** Google, Amazon & Co. geben nicht freiwillig Marktanteile ab – aber der Markt wird entscheiden.
- **▲ Autokratien sind aggressiv:** Russland/China werden aktiv sabotieren – Schutzmechanismen müssen von Anfang an integriert sein.
- **▲ Integration braucht Verantwortung:** Das Patenmodell funktioniert nur, wenn Europäische Paten die Mitverantwortung für Empfehlungen und Integration tatsächlich übernehmen.

Das Endziel

„Nur wenn die demokratische, europäische Idee konsequent in jedem Businessplan umgesetzt wird, können wir den digitalen Autokratien etwas entgegensetzen.“

Mit Trusted WEB 4.0 und dem EU-D-S als Wirtschaftsinitiative kann Europa bis 2031:

- Digitale Souveränität erreichen – eigenständig, mit Organisationen wie der EU als passiven, gleichwertigen Mitgliedern
- Innovatoren schützen – durch wirtschaftliche Stärke

- Demokratische Wertschöpfung ermöglichen – als Genossenschaftsmodell
- Autokratien (Russland/China) herausfordern – als echte Alternative
- Fachkräfte weltweit integrieren – über sprachübergreifende getmySense-Gruppen, Paten-Arbeitsaufträge, Fernarbeit und qualifizierte Einwanderungsempfehlungen
- Eine lebenswerte, digitale Gesellschaft aufbauen – durch Marktmechanismen und die aktive Unterstützung einer Mehrheit

Die Frage ist nicht, **ob** es machbar ist – sondern **wie schnell** es umgesetzt wird und **wie viele Menschen** das ganzheitliche Konzept verstehen, unterstützen und mittragen.

Quellenverzeichnis

Primärquellen: EU-Institutionen

Quelle	Glaubwürdigkeit	Letzte Aktualisierung
Stärkung der Tech-Souveränität Europas	5/5	23. Juni 2026
Mehr technologische Souveränität für Europa	5/5	3. Juni 2026
Der Weg zu einer digitalen Kapitalmarktunion	5/5	Oktober 2024
Europas Wachstumsbremse lösen	4/5	2024
Capital markets union explained	5/5	2024
Die Weiterentwicklung der europäischen Spar- und Investitionsunion	5/5	Oktober 2025

Sekundärquellen: Analysen und Studien

Quelle	Glaubwürdigkeit	Letzte Aktualisierung
Digital Sovereignty in 2025: Why It Matters for European Enterprises	4/5	2025
Sovereignty in European international digital policy	4/5	2026
Developing European Capital Markets to Finance the Future	4/5	Mai 2024
European Commission publishes Market Integration and Supervision Package	4/5	2024

Projektspezifische Quellen (Trusted WEB 4.0 / GISAD)

Quelle	Glaubwürdigkeit	Letzte Aktualisierung
EU-D-S-Verfassung (Juni 2025)	5/5	Juni 2025
Finder	5/5 (eigene Entwicklung)	–
getmySense	5/5 (eigene Entwicklung)	–
GISAD	5/5 (eigene Entwicklung, Gründung geplant 2027)	–
EU-D-S	5/5 (eigene Entwicklung, Einführung geplant 2027)	–
WAN-Anonymität	5/5 (eigene Entwicklung)	–

Konflikte und Einschränkungen

- **Wirtschaftsdaten:** Unterschiedliche Schätzungen zu VC-Investitionen (EZB vs. LBBW vs. IMF).
- **Prognosen:** Lineare Extrapolationen können nicht-lineare Entwicklungen (z. B. technologische Sprünge) nicht abbilden.

- **Politische Umsetzung:** Zeitplan für EU-Maßnahmen unterliegt Unsicherheiten durch Mitgliedstaaten.
- **Trusted WEB 4.0:** Annahme, dass die Technologien wie beschrieben funktionieren.
- **EU-D-S:** Wird als Wirtschaftsinitiative behandelt, nicht als politisches Projekt.
- **Jahreszahlen:** Die in Links enthaltenen Jahreszahlen beziehen sich auf Konzeptionszeitpunkte ohne Behinderung, nicht auf tatsächliche Gründungsdaten.

Recherchebericht, überarbeitete Fassung (Stand: 22. September 2026). Quellen: EU-Kommission, EZB, LBBW, Bundesfinanzministerium, eigene Analysen (Trusted WEB 4.0 / GISAD), EU-D-S-Verfassung (Juni 2025).

Impressum / Legal Notice

DE

Global Institute for Structure relevance,
Anonymity and Decentralization i.G.

Initiator

Olaf Berberich

Breiten Dyk 14

47803 Krefeld

Telefon : 02151-3872601

Mail: infoh@finders.de

Web: www.gisad.eu

EU-Register Nr. **244298340978-40**

Complainant at the Federal Constitutional Court:

- 1 BvR 227/23 -, -1 BvR 1640/24-, -1 BvR 1641/24-,
-2 BvR 907/24 -, -1 BvR 1426/25 -, -2 BvR 1668/25-
-1 BvR 91/26 -

Datenschutz

Die Texte der Studien basieren auf automatischen Recherchen im Internet und werden mithilfe der KI Mistral.ai optimiert und übersetzt. Dabei werden Quellen automatisch ermittelt. Alle Angaben werden sorgfältig geprüft. Sollte sich im Einzelfall doch einmal ein Fehler einschleichen, wären wir für jeden Hinweis dankbar.

Bitte beachten Sie dass von facebook.de, WhatsUp und weiteren Portalen Accounts unter meinem Namen angelegt sind, welche ich nicht pflege, aber auch nicht löschen kann. Außer über E-Mail können Sie GISAD über XING oder LinkedIn erreichen!

GISAD für ein starkes digitales Europa!
Mit Hilfe der EU die vordigitalen
Errungenschaften erhalten!

